

Bibliolog in Bewegung

Ex 3, 1-15 Mose am Dornbusch

Prolog

Einleitung in die Geschichte

Die Geschichte, um die es heute geht, steht im 3. Kapitel des Buches Exodus. Du erinnerst dich: Mose hat einen ägyptischen Aufseher erschlagen und musste vor dem Pharao fliehen. Er kommt nach Midian. Dort heiratet er die Tochter des Priesters von Midian. In Ägypten leiden die Israeliten derweil immer noch unter Unterdrückung, Sklavenarbeit und Unfreiheit. Mose weidet unterdessen die Schafe und Ziegen seines Schwiegervaters. Hier setzt unsere Geschichte ein. Komm mal mit nach Midian!

Die Gruppe geht im Raum umher und bleibt in Richtung Mitte des Raumes stehen.

1 Mose weidete die Schafe und Ziegen seines Schwiegervaters Jitro, des Priesters von Midian. Eines Tages trieb er das Vieh über die Steppe hinaus und kam zum Gottesberg Horeb.

Du bist Mose. Wie geht es dir als Viehhirt in der Steppe?
Danke Mose.

2 Dort erschien ihm der Engel des Herrn in einer Flamme, die aus einem Dornbusch emporschlug. Er schaute hin: Da brannte der Dornbusch und verbrannte doch nicht.

3 Mose sagte: Ich will dorthin gehen und mir die außergewöhnliche Erscheinung ansehen. Warum verbrennt denn der Dornbusch nicht?

Die Gruppe geht in die Mitte.

Du bist der Dornbusch. Dornbusch, wie ist das, zu brennen und doch nicht zu verbrennen?

Danke, Dornbusch.

4 Als der Herr sah, dass Mose näher kam, um sich das anzusehen, rief Gott ihm aus dem Dornbusch zu: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich.

5 Der Herr sagte: Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden.

6 Dann fuhr er fort: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da verhüllte Mose sein Gesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.

7 Der Herr sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und ihre laute Klage über ihre Antreiber habe ich gehört. Ich kenne ihr Leid.

Du bist Mose. Was denkst du über Gott?
Danke, Mose.

8 Ich bin herabgestiegen, um sie der Hand der Ägypter zu entreißen und aus jenem Land hinaufzuführen in ein schönes, weites Land, in ein Land, in dem Milch und Honig fließen, in das Gebiet der Kanaaniter, Hetiter, Amoriter, Perisiter, Hiwiter und Jebusiter.

9 Jetzt ist die laute Klage der Israeliten zu mir gedrungen und ich habe auch gesehen, wie die Ägypter sie unterdrücken.

10 Und jetzt geh! Ich sende dich zum Pharao. Führe mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten heraus!

Die Gruppe geht in die entfernteste Ecke des Raums, Ägypten!

Du bist eine Frau in der Gefangenschaft in Ägypten. Wie geht es dir?
Danke, Frau.

Die Gruppe geht in die Mitte zurück.

11 Mose antwortete Gott: Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehen und die Israeliten aus Ägypten herausführen könnte?

12 Gott aber sagte: Ich bin mit dir; ich habe dich gesandt und als Zeichen dafür soll dir dienen: Wenn du das Volk aus Ägypten herausgeführt hast, werdet ihr Gott an diesem Berg verehren.

13 Da sagte Mose zu Gott: Gut, ich werde also zu den Israeliten kommen und ihnen sagen: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt. Da werden sie mich fragen: Wie heißt er? Was soll ich ihnen darauf sagen?

14 Da antwortete Gott dem Mose: Ich bin der «Ich-bin-da». Und er fuhr fort: So sollst du zu den Israeliten sagen: Der «Ich-bin-da» hat mich zu euch gesandt.

15 Weiter sprach Gott zu Mose: So sag zu den Israeliten: Jahwe, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt. Das ist mein Name für immer und so wird man mich nennen in allen Generationen.

Epilog